

Jahresrechnung 2008

des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz
nach Swiss GAAP FER



Inhaltsverzeichnis

4	Bilanz per 31.12.
5	Betriebsrechnung
6	Geldflussrechnung
7	Rechnung über die Veränderung des Kapitals
8	Anhang zur Jahresrechnung 2008
9	Erläuterungen zur Bilanz
11	Erläuterungen zur Betriebsrechnung
16	Bericht der Revisionsstelle
18	Betriebsrechnung nach Tätigkeitsgebieten oder Organisationseinheiten
18	Internationale Zusammenarbeit
19	Gesundheit und Integration
20	Kooperationssystem der Rotkreuz-Kantonalverbände
21	Marketing und Kommunikation
22	Organe/Direktion/Finanzen, Personal und Dienste

Bilanz per 31.12.

in TCHF		2008	2007
	Anhang Ziffer		
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	7 435	8 830
Wertschriften	2	38 476	50 138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	23 792	31 160
Sonstige Forderungen	4	5 498	10 895
Vorräte		621	903
Aktive Rechnungsabgrenzung		4 090	3 685
Umlaufvermögen		79 912	105 611
Sachanlagen	5	38 900	39 581
Immaterielle Anlagen	6	1 111	900
Finanzanlagen	7	2 990	2 119
Anlagevermögen		43 001	42 600
AKTIVEN		122 913	148 211
PASSIVEN			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	3 838	5 051
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	3 519	3 962
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	699	314
Passive Rechnungsabgrenzung	11	20 206	25 132
Kurzfristiges Fremdkapital		28 262	34 459
Mittel mit einschränkender Zweckbindung		32 817	41 058
Mittel mit reglementarischer Zweckbindung		5 489	5 811
Fondskapital	12	38 306	46 869
Betriebskapital		5 121	5 101
Freie und betriebliche Mittel		25 741	30 431
Bewertungsreserven		25 483	31 351
Organisationskapital	13	56 345	66 883
PASSIVEN		122 913	148 211

Betriebsrechnung

in TCHF		2008	2007
	Anhang Ziffer		
Ertrag			
Spenden und Kostenbeteiligungen	14	21 727	20 835
Mitgliederbeiträge		250	235
Erbschaften und Legate		1 310	7 392
Lieferungen und Dienstleistungen	15	7 121	6 785
Dienstleistungen im Auftrag öffentlicher Hand	16	30 851	30 405
Beiträge Hilfswerke, Organisationen	17	29 808	27 271
Betriebsertrag		91 067	92 923
Aufwand			
Spendenaufrufe	18	(3 415)	(3 226)
Lieferungen und Projektmaterialien	19	(23 787)	(33 428)
Projektdienstleistungen	20	(33 872)	(33 115)
Personal	21	(34 503)	(35 166)
Abschreibung Sachanlagen und immaterielle Anlagen	5,6	(1 300)	(1 379)
Andere betriebliche Aufwendungen	22	(9 760)	(5 956)
Total Betriebsaufwand	22	(106 637)	(112 270)
Betriebliches Ergebnis		(15 570)	(19 347)
Finanzerfolge	23	(4 164)	614
Ordentliches Ergebnis		(19 734)	(18 733)
Betriebsfremde Erfolge	24	636	921
Zuweisung Fondskapital	25	(57 896)	(66 681)
Verwendung Fondskapital	25	66 456	86 288
Zuweisung Organisationskapital	25	(7 655)	(10 209)
Verwendung Organisationskapital	25	18 213	8 431
Ergebnis		20	17
Erläuterungen			
() = Aufwand/Verlust			
+ = Ertrag/Gewinn			

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung enthält, zusätzlich zur Bilanz und zur Betriebsrechnung, ergänzende Informationen über die Investitions- und Finanzierungsvorgänge und die Entwicklung der Finanzlage des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz.

in TCHF		2008	2007
	Erläuterungen Ziffer		
Zahlungsmittel am 1. Januar		8 830	6 370
Ordentliches Ergebnis		(19 734)	(18 733)
Betriebsfremde Erfolge		636	921
Abschreibungen	D	1 308	1 490
Sonstige fondsunwirksame Aufwände/Erträge		74	(145)
realisierte Kursverluste Wertschriften		46	26
realisierte Kursgewinne Wertschriften		(672)	(530)
unrealisierte Kursverluste		6 328	2 212
unrealisierte Kursgewinne		(365)	(1 018)
Abnahme Wertschriften		6 325	7 714
Abnahme Forderungen	C	12 765	13 248
Abnahme Vorräte		282	124
(Zunahme) / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung		(405)	1 278
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten		(58)	512
(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung		(4 926)	(7 959)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	A	1 604	(860)
Investitionen Finanzanlagen		(983)	(556)
Desinvestitionen Finanzanlagen		101	2 912
Investitionen mobile Sachanlagen		(432)	(440)
Investitionen immobile Sachanlagen		(40)	(518)
Investitionen immaterielle Anlagen		(432)	(315)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	A	(1 786)	1 083
Abgänge kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		(2 063)	(50)
Zugänge kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		850	2 287
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	A	(1 213)	2 237
Zahlungsmittel am 31. Dezember	B	7 435	8 830
Veränderung der Zahlungsmittel	A	(1 395)	2 460

Erläuterungen

- A + = Mittelzufluss / () = Mittelabfluss
 B Siehe Anhang, Ziffer 1, Erläuterungen zur Bilanz
 C Siehe Anhang, Ziffer 3, Erläuterungen zur Bilanz
 D 2007 inkl. Zuschreibung Finanzanlagen

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals stellt die Zuweisung, Verwendung und Bestände der Mittel je aus dem Fondskapital und aus dem Organisationskapital dar. Das Fondskapital zeigt zweckbestimmte Mittel für Projekte im In- und Ausland. Das Organisationskapital weist die Mittel aus Eigenfinanzierung aus, ohne externe Verfügungseinschränkung.

in TCHF	Erläuterungen Ziffer	Anfangs- bestand 01.01.08	Erträge intern	Zugang	Interne Transfers c)	Abgang	End- bestand 31.12.08
Mittel Schweiz		10 635	0	9 563	40	(9 856)	10 382
Mittel Europa, ohne Schweiz		1 857	13	4 795	0	(4 920)	1 745
Mittel Afrika		2 490	8	5 208	(1 217)	(2 560)	3 929
Mittel Asien		19 092	58	30 459	(1 108)	(37 181)	11 320
Mittel Mittel- und Südamerika		1 554	6	4 001	(1 114)	(2 327)	2 120
Mittel weltweit		5 430	30	2 662	3 439	(8 240)	3 321
Mittel mit einschränkender Zweckbindung	a)	41 058	115	56 688	40	(65 084)	32 817
Fonds für Internationale Zusammenarbeit		827	45	539	0	(1 039)	372
Fonds Mitarbeitende Delegationen In- und Ausland		284	0	61	0	(20)	325
Reservfonds Projektrisiken Internationale Zusammenarbeit		552	50	0	0	(28)	574
Opti-Fonds für Augenprojekte		130	1	2	0	0	133
Fonds Förderung Tätigkeiten Rotkreuz-Kantonalverbände		416	0	0	0	0	416
BSV-Abgeltung Ausgleichsfonds Rotkreuz-Kantonalverbände		9	0	17	0	0	26
Dispositionsfonds Rotkreuzrat		1 835	0	200	0	(250)	1 785
Halbzinsfonds Dr. Spengler		204	1	0	0	0	205
Lawinenfonds		1 057	42	0	0	0	1 099
SRK-Preis		497	2	0	0	(30)	469
Behandlungsfonds für Migrantinnen und Migranten		0	0	90	0	(5)	85
Mittel mit reglementarischer Zweckbindung	b)	5 811	141	909	0	(1 372)	5 489
Fondskapital		46 869	256	57 597	40	(66 456)	38 306
einbezahltes Kapital		0	0	0	0	0	0
erarbeitetes freies Kapital		5 084	0	0	17	0	5 101
Jahresergebnis		17	0	20	(17)	0	20
Betriebskapital		5 101	0	20	0	0	5 121
freie und betriebliche Mittel		30 431	14	7 641	(40)	(12 305)	25 741
Bewertungsreserven		31 351	0	0	0	(5 868)	25 483
Organisationskapital		66 883	14	7 661	(40)	(18 173)	56 345

Erläuterungen

- a) Zweckbestimmte Mittel für die Durchführung von Projekten und Hilfeleistungen im In- und Ausland
 b) Zweckbestimmte Mittel bzw. Fonds für die Durchführung von Projekten und Hilfeleistungen im In- und Ausland mit einem internen Reglement
 c) Innerhalb des Fonds «Mittel mit einschränkender Zweckbindung» erfolgten insbesondere aufgrund punktueller Katastrophenhilfe Überträge von weltweiten Mitteln in spezifische Ländermittel. Der Übertrag von freien und betrieblichen Mitteln in Mittel Schweiz war für den Abschluss des Projektes «Alter und Migration» bestimmt.

Anhang zur Jahresrechnung 2008

Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung, Bewertungsgrundlagen

Die Rechnungslegung des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz. Es gelten die allgemeinen Bewertungsgrundlagen gemäss Rahmenkonzept Swiss GAAP FER.

Der Verein Schweizerisches Rotes Kreuz führt regelmässig ein professionelles Riskassessment durch. Auf dieser Basis wurde im Jahre 2008 ein Internes Kontrollsystem (IKS) eingeführt.

Die vorliegende Jahresrechnung wird in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch erstellt. Massgebend ist die Jahresrechnung in deutscher Sprache.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert, Fremdwährungen zum Steuerskurs per 31.12.: USD 1.064386 (Vorjahr USD 1.132143) EUR 1.47955 (Vorjahr EUR 1.65525)
Wertschriften	Kurswert gemäss Depotauszügen der Banken per Jahresende
Forderungen	Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Die Wertberichtigung erfolgt auf Basis der Einzelbewertung sowie einer pauschalen Wertberichtigung von 2%.
Vorräte	Einstandspreis oder tieferer Marktwert
Finanzanlagen	Nominalwert oder Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen; Verzinsung Darlehen zu marktüblichen Sätzen
Mobile Sachanlagen, Immaterielle Anlagen	Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der kumulierten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten oder Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 500.–. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt: Mobilien, Maschinen 8 Jahre Fahrzeuge 8 Jahre Informatik-Hardware 4 Jahre Software 5 Jahre
Immobilien	Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der kumulierten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten oder Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Investitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn diese die Nutzungsdauer verlängern oder den Wert der Immobilie steigern. Immobilien 50 Jahre Wertvermehrende Investitionen/Renovationen 25 Jahre
Verbindlichkeiten	Nominalwert; Verzinsung Darlehen zu marktüblichen Sätzen
SRK-Konsolidierungskreis	Geschäftsstelle SRK; Humanitäre Stiftung SRK; Finanzstiftung SRK; Stiftung zur Förderung des Blutspendedienstes Region Bern; Blutspendedienst SRK Bern AG; Blutspendedienst SRK AG; Rotkreuzstiftung für Krankenpflege Lindenhof
Nahestehende Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> Kantonalverbände SRK Institutionen SRK: Krankenpflegeschule La Source; Arbeitsgemeinschaft Rettungswesen Korporativmitglieder SRK: Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband (SMSV); Schweizerischer Samariterbund (SSB); Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG); Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega); Schweizerischer Verein für Katastrophenhunde (REDOG); Schweizerischer Zivilschutzverband (SZSV) Wichtige Verbindungen: Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC); Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK); Glückskette; Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH); Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen)
Stetigkeit	Die Jahresrechnung wurde nach den neusten Bestimmungen von Swiss GAAP FER dargestellt. Die Vorjahreswerte wurden wenn nötig angepasst.

Erläuterungen zur Bilanz

in TCHF	per 31.12.	2008	2007
1 Flüssige Mittel			
Kasse		119	107
Post		2 167	1 964
Bank		5 149	6 759
Total		7 435	8 830
2 Wertschriften			
Fest- und Callgelder		0	4 133
Aktien Schweiz		7 757	11 333
Aktien Ausland		418	602
Obligationen Schweiz		9 808	9 892
Obligationen Ausland		13 193	16 380
Anlagefonds		7 300	7 798
Total		38 476	50 138

Für am Bilanzstichtag unbenutzte Kreditlimiten waren am 31. Dezember 2008 TCHF 32 970 (Vorjahr TCHF 44 660) der Wertschriftendepots verpfändet.

3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

SRK-Konsolidierungskreis	47	50
Gemeinwesen	7 050	2 242
Nahestehende Organisationen	12 697	22 353
Dritte	4 168	7 207
Delkredere	(170)	(237)
Total	23 792	31 615

4 Sonstige Forderungen

Gemeinwesen	218	123
Nahestehende Organisationen	25	35
Projekte (Vorschüsse an Auslandsdelegationen)	5 253	9 965
Dritte	242	772
Wertberichtigung Projekte	(240)	(455)
Total	5 498	10 440

5 Sachanlagen

in TCHF	Bestand 01.01.08	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.08
<i>Anschaffungswerte</i>				
Mobile Sachanlagen	3 842	432	0	4 274
Immobilien betrieblich	29 220	40	0	29 260
Immobilien nicht betrieblich	11 549	0	0	11 549
Total	44 611	472	0	45 083
<i>Kumulierte Wertberichtigungen</i> 1)				
Mobile Sachanlagen	(2 484)	(457)	0	(2 941)
Immobilien betrieblich	(2 290)	(622)	0	(2 912)
Immobilien nicht betrieblich	(256)	(74)	0	(330)
Total	(5 030)	(1 153)	0	(6 183)
<i>Nettobuchwerte</i>				
Mobile Sachanlagen	1 358	(25)	0	1 333
Immobilien betrieblich	26 930	(582)	0	26 348
Immobilien nicht betrieblich	11 293	(74)	0	11 219
Total Sachanlagen	39 581	(681)	0	38 900

1) 2008 wurden keine ausserplanmässigen Abschreibungen vorgenommen.

6 Immaterielle Anlagen		Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand
in TCHF		01.01.08			31.12.08
<i>Anschaffungswerte</i>					
Software	2)	1 073	432	0	1 505
Total		1 073	432	0	1 505
<i>Kumulierte Wertberichtigungen</i>					
Software	1)	(173)	(221)	0	(394)
Total		(173)	(221)	0	(394)
<i>Nettobuchwerte</i>					
Software		900	211	0	1 111
Total Immaterielle Anlagen	1)	900	211	0	1 111

1) 2008 wurden keine ausserplanmässigen Abschreibungen vorgenommen.

2) Davon sind TCHF 1 447 (Vorjahr TCHF 1 015) erworbene und TCHF 58 (Vorjahr TCHF 58) selbst erarbeitete Anlagen.

7 Finanzanlagen		Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand
in TCHF		01.01.08			31.12.08
<i>Anschaffungswerte</i>					
Darlehen nahestehende Organisationen		635	350	(112)	873
Beteiligungen	1)	1 484	633	0	2 117
Total		2 119	983	(112)	2 990
<i>Kumulierte Wertberichtigungen</i>					
Finanzanlagen		0	0	0	0
Beteiligungen	1)	0	0	0	0
Total		0	0	0	0
<i>Nettobuchwerte</i>					
Finanzanlagen		635	350	(112)	873
Beteiligungen		1 484	633	0	2 117
Total Finanzanlagen		2 119	983	(112)	2 990

1) Beteiligungsquoten

	2008	2007
Texaid Textilverwertungs AG, Schattdorf	8.33%	8.33%
Arbeitsgemeinschaft Texaid	16.67%	16.67%
Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes AG	50.50%	50.50%
Swisscanto Swiss Red Cross Charity SICAV	100%	100%

8 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	per 31.12.	2008	2007
SRK-Konsolidierungskreis		3 185	2 835
Nahestehende Organisationen		300	1 375
Dritte		353	841
Total		3 838	5 051

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung

SRK-Konsolidierungskreis	44	55
Gemeinwesen	177	230
Nahestehende Organisationen	819	799
Dritte	2 479	2 614
Total	3 519	3 698

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	699	578
Total	699	578

11 Passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet unter anderem Umsatzabgrenzungen 2008/09 bzw. bewilligte Projektbeiträge für das Jahr 2009 der Glückskette von CHF 7,5 Mio. (Vorjahr CHF 15,4 Mio.), der DEZA von CHF 7,7 Mio. (Vorjahr CHF 0,8 Mio.) und des Österreichischen Roten Kreuzes von CHF 0,8 Mio. (Vorjahr CHF 3,3 Mio.).

12 Fondskapital zeigt zweckbestimmte Mittel für Projekte im In- und Ausland. Siehe auch die Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

13 Organisationskapital weist die Mittel aus Eigenfinanzierung aus, ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte. Bewertungsreserven sind eine Sonderform des Organisationskapitals, welche bei einer neuen Bewertung der Finanzanlagen sowie der mobilen und immobilien Sachanlagen gebildet worden sind.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

in TCHF	2008	2007
14 Spenden und Kostenbeteiligungen		
Finanzielle Spenden	17 658	13 759
Materielle Spenden	3 392	5 294
Kostenbeteiligungen an Projekten	677	1 782
Total	21 727	20 835

1) Materielle Spenden beinhalten Naturalspenden, welche zu durchschnittlichen Marktwerten zum Zeitpunkt des Spendeneingangs bewertet sind.

15 Ertrag Lieferungen und Dienstleistungen umfasst Erlöse aus Tagungsgebühren für Seminare und Ausbildungen, Beratungserträge sowie Einnahmen aus Anerkennungen und Registrierungen von Ausbildungsabschlüssen nichtakademischer Berufe im Gesundheitswesen.

16 Ertrag Dienstleistungen im Auftrag öffentlicher Hand umfasst die Finanzierung von Hilfsprojekten im In- und Ausland, Führung von Asylbewerber- und Flüchtlingszentren, Rotkreuzdienst, Überwachung und Regelung der Ausbildung nichtärztlicher Gesundheitsberufe usw.

EDA Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit	1)	9 546	10 302
EDI Bundesamt für Gesundheit		509	602
EDI Bundesamt für Sozialversicherung	2)	11 757	10 481
EDI diverse		16	15
EJPD Bundesamt für Migration		406	322
EVD Bundesamt für Berufsbildung und Technologie		2 079	1 942
EVD Staatssekretariat für Wirtschaft		257	920
VBS Bundesamt für Bevölkerungsschutz		52	55
VBS LBA Sanität		857	842
Kantone für Inlandarbeit		3 725	3 399
Kantone für Internationale Zusammenarbeit		1 131	1 028
Gemeinden für Internationale Zusammenarbeit		516	496
Gemeinden für Inlandarbeit		0	1
Total		30 851	30 405

1) Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) gewährte dem Verein Schweizerisches Rotes Kreuz u.a. einen Beitrag von TCHF 3 500 (Vorjahr TCHF 3 500) zur Finanzierung des Entwicklungsprogrammes Süd.

2) Beiträge für offene Altershilfe gemäss AHVG Art. 101 bis an das Nationale Sekretariat der Rotkreuz-Kantonalverbände zu Gunsten der Kantonalverbände:

- Die Zahlungen 2007 betragen TCHF 11 495. TCHF 4 495 als Schlusszahlung 2006 und TCHF 7 000 als Akontozahlung für das Jahr 2007. Zusätzlich wurden per Bilanzstichtag Ansprüche auf Entschädigung durch das BSV über TCHF 2 993 (Vorjahr TCHF 4 025) abgegrenzt.
- Die Zahlungen 2008 betragen TCHF 11 770. TCHF 4 770 als Schlusszahlung 2007 und TCHF 7 000 als Akontozahlung für das Jahr 2008. Zusätzlich wurden per Bilanzstichtag Ansprüche auf Entschädigung durch das BSV über TCHF 2 960 (Vorjahr TCHF 2 993) abgegrenzt.

17 Beiträge Hilfswerke, Organisationen

Humanitäre Stiftung SRK	13 471	13 530
Glückskette	11 436	12 993
Diverse Hilfswerke und ausländische Rotkreuzgesellschaften	4 901	748
Total	29 808	27 271

18 Aufwand Spendenaufrufe weist die Kosten für die Adressbewirtschaftung der Spender- und Gönnerdateien, die Mailpackkosten sowie Kosten für Begleitmassnahmen aus.

19 Aufwand Lieferungen und Projektmaterialien beinhaltet hauptsächlich den Materialaufwand für die Hilfeleistungen im Ausland.

20 Aufwand Projektdienstleistungen umfasst die (Betriebs-)Kosten der Delegationen im Ausland (inkl. Kosten für ausländische Mitarbeitende in den einzelnen Projekten vor Ort), die Kosten der Flüchtlingsbetreuung in der Schweiz sowie Bar- und Unterstützungsbeiträge an Einzelpersonen und Organisationen im In- und Ausland.

21 Personal/Organe	2008	2007
Mitarbeitende	Anzahl	Anzahl
Arbeitseinheiten Inland zu 100 % per 31.12.	242	241
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 31.12.		
– im Inland	355	361
– im Ausland (ohne Lokalpersonal)	81	76
in TCHF		
Personalaufwand		
Gehälter	22 300	22 381
Entschädigungen Delegierte und Experten	5 901	6 724
Sozialleistungen	4 801	4 309
Personalbeschaffung	49	173
Aus- und Weiterbildung	350	307
Reise- und Repräsentationsaufwand	899	1 045
Diverser Personalaufwand	203	227
Total	34 503	35 166
Entschädigungen an Rotkreuzrat, inkl. Präsident	133	216
Entschädigungen an Geschäftsleitung (5 Personen)	1 030	1 003
Entschädigungen an Geschäftsführenden Ausschuss der Rotkreuz-Kantonalverbände	39	27

Die Entschädigung des Präsidenten richtet sich nach den Richtlinien des NPO-Codes und der ZEWO. Sie betrug TCHF 55. Der Beitrag der Humanitären Stiftung SRK und ein Teil der Finanz- und betriebsfremden Erträge wurde unter anderem zur Finanzierung der Verbands- und Organkosten verwendet. Die Entschädigung der Organe wurde nicht aus Spendengeldern finanziert.

Die Mitarbeitenden des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz sind bei der Pensionskasse des Bundes Publica gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Es handelt sich um eine Sammeleinrichtung, bei welcher Arbeitnehmer und Arbeitgeber definierte Beiträge entrichten. Seit dem 01.07.2008 ist der Verein SRK dem neu geschaffenen «Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen» innerhalb von Publica angeschlossen. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in welcher sie entstanden sind.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand aus Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung:

in TCHF			
Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2	1)	95.3%	106.7%
Wirtschaftliche Verpflichtung bzw. Nutzen SRK		0	0
Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr		0	0
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		2 648	2 075
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		2 648	2 075

1) 2008 provisorischer Deckungsgrad des «Vorsorgewerks Angeschlossene Organisationen» per 31.12.08 gemäss Auskunft Publica.

Das «Vorsorgewerk Angeschlossene Organisationen» ist eine Sammeleinrichtung. Aufgrund der Solidarität innerhalb des Vorsorgewerks kann keine anteilige Deckungslücke bzw. Überdeckung für den Verein Schweizerisches Rotes Kreuz ermittelt werden.

22 Andere betriebliche Aufwendungen umfassen unter anderem Mieten, Aufwand für Unterhalt der Infrastruktur (Liegenschaften, Informatik und übrige Sachanlagen) TCHF 990 (Vorjahr TCHF 797), Verwaltung, Kommunikation und Porti. Betriebliche Nebenerfolge zeigen das Ergebnis der betrieblichen Liegenschaften.

Andere betriebliche Aufwendungen	(9 693)	(5 882)
<i>betriebliche Nebenerfolge:</i>		
Ertrag betriebliche Liegenschaften	503	483
Aufwand für Renovation, Unterhalt und Nebenkosten	(570)	(557)
Total	(9 760)	(5 956)

in TCHF		
23 Finanzerfolge	2008	2007
Finanzaufwand		
Wertschriften (Gebühren, Kurs-, Bewertungskorrekturen)	(6 430)	(2 393)
Fremdwährungen	(489)	(340)
Kontospesen, Gebühren, Zinsen	(196)	(150)
Zinsen SRK-Konsolidierungskreis	(11)	(65)
Total	(7 126)	(2 948)
(davon Ausgaben für Zinsen)	(111)	(102)
Finanzertrag		
Wertschriften (Zinsen, Dividenden, Beteiligungserträge)	1 462	1 584
Wertschriften (Kurs-, Bewertungsgewinne)	1 037	1 628
Fremdwährungen	364	202
Zinsen	99	148
Total	2 962	3 562
(davon Einnahmen aus Zinsen)	129	187
(davon Einnahmen aus Beteiligungen)	144	101
Total Finanzerfolg	(4 164)	614
24 Betriebsfremde Erfolge zeigen das Ergebnis aus Bereichen, die nicht in direktem Zusammenhang mit SRK-Tätigkeiten stehen.		
Aufwand nicht betriebliche Liegenschaften	(338)	(16)
Ertrag nicht betriebliche Liegenschaften	974	937
Total	636	921

25 Zuweisung und Verwendung Fondskapital/Organisationskapital weist die Veränderungen von Fonds und Mitteln für die Finanzierung von Hilfeleistungen und von betrieblichen Projekten per Ende Jahr aus. Detailliertere Informationen sind in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich (vgl. S. 7).

Übrige Erläuterungen

26 Betriebsaufwand

Die Darstellung der Kostenstruktur des Vereins Schweizerisches Rotes Kreuz basiert auf der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwandes der Stiftung ZEWO.

Als **Projekt- und Dienstleistungsaufwand** werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen des Schweizerischen Roten Kreuzes leisten.

Der **Fundraisingaufwand** zeigt die Kosten aller Aktivitäten des Vereins SRK für die Adressbewirtschaftung, die Mailingkosten und die Spender- und Gönnerbetreuung.

Als **administrativer Aufwand** werden Aufwendungen offen gelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Hilfeleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzes leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die Grundfunktionen des Schweizerischen Roten Kreuzes sicher.

in TCHF		2008		2007	
Projekt- und Dienstleistungsaufwand					
Sachaufwand	1)	56 966		65 339	
Personalaufwand		21 357		22 832	
Reise- und Repräsentationsaufwand		576		618	
Sonstige Betriebserfolge		7 538		3 026	
Wertberichtigung Sachanlagen	3)	24		91	
Interne Leistungsverrechnungen	4)	2 995		3 421	
Total		89 456	83.9%	95 327	84.9%
Fundraisingaufwand					
Sachaufwand	1)	3 903		3 804	
Personalaufwand		1 657		1 307	
Reise- und Repräsentationsaufwand		53		27	
Sonstige Betriebserfolge		809		1 131	
Wertberichtigung Sachanlagen	3)	1		0	
Interne Leistungsverrechnungen	4)	816		212	
Total		7 239	6.8%	6 481	5.8%
Administrativer Aufwand					
Sachaufwand	1)	205		627	
Personalaufwand		10 590		9 982	
Reise- und Repräsentationsaufwand		271		400	
Sonstige Betriebserfolge	2)	1 633		1 895	
Wertberichtigung Sachanlagen	3)	1 055		1 192	
Interne Leistungsverrechnungen	4)	(3 812)		(3 634)	
Total		9 942	9.3%	10 462	9.3%
Total Betriebsaufwand		106 637	100.0%	112 270	100.0%

- 1) Der Sachaufwand beinhaltet den Aufwand für Spendenaufrufe, Handel, Projektmaterialien, Projekt- und übrige Dienstleistungen.
- 2) Alle Bank- und Postgebühren aus dem Finanzerfolg wurden zusätzlich im sonstigen Betriebserfolg eingerechnet und dem administrativen Aufwand zugerechnet.
- 3) Die Wertberichtigungen Sachanlagen (Abschreibungen) sind vom sonstigen Betriebsaufwand getrennt aufgeführt.
- 4) Mittels interner Leistungsverrechnung werden genau zuordenbare Projekt- und Dienstleistungsbegleitaufwände den entsprechenden Hilfe- und Dienstleistungen zugeordnet.

27 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Der Gesamtbetrag der auf Mandatsbasis an Mitglieder des Rotkreuzrates entrichteten Entschädigungen für zeitlich begrenzte Beratungsmandate betrug TCHF 0 (Vorjahr TCHF 35).

28 Weitere nicht zu bilanzierende Forderungen aus Verträgen

in TCHF		2009 (1 Jahr)	2010-2013 (2-5 Jahre)
Räumlichkeiten	Diverse	563	844
Baurecht	Diverse	690	2 761

29 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen aus Mietverträgen

in TCHF		2009 (1 Jahr)	2010-2013 (2-5 Jahre)
Mobilien	Diverse	110	153

30 Freiwilligenarbeit

Das Schweizerische Rote Kreuz führt jährlich mit der SRG SSR idée Suisse und der Schweizerischen Post die Aktion 2 x Weihnachten durch. Dabei haben beim Verein SRK im Jahre 2008 640 Freiwillige 6 755 Stunden (Vorjahr 570 Freiwillige 9 243 Stunden) Freiwilligenarbeit geleistet. Hochgerechnet mit einem Stundenansatz von CHF 25 entspricht dies TCHF 169 (Vorjahr TCHF 231).

31 Ausserbilanzgeschäfte

Der Verein SRK ist mit einem Sechstel beteiligt an der einfachen Gesellschaft Arbeitsgemeinschaft Texaid. Die Gesellschafter haften solidarisch.

Vom 16.10.2008 bis 15.04.2011 besteht eine Bankgarantie von EUR 336 663, abgeschlossen am 16.10.2008 bei der UBS. Die Begünstigte ist das Ministry of Health, Simuang Road Sisattanak District, LA-Vientiane Lao PDR.

Am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2008 bestanden keine weiteren Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen.

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2008, welche zusätzliche Angaben oder Anpassungen der Jahresrechnung erfordern würden.



Ernst & Young AG
Belpstrasse 23
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Rotkreuzversammlung des
Schweizerischen Roten Kreuzes, Bern

Bern, 2. März 2009

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Schweizerischen Roten Kreuzes, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang / Seiten 4 bis 15 für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit der Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Rotkreuzrates

Der Rotkreuzrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Rotkreuzrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der



Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Ferner entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Rotkreuzrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEW0 eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Urs Feierabend
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Lorenz Benninger
Zugelassener Revisionsexperte

Betriebsrechnung nach Tätigkeitsgebieten oder Organisationseinheiten

Internationale Zusammenarbeit

in TCHF	2008	2007
Ertrag		
Spenden und Kostenbeteiligungen	9 061	10 402
Mitgliederbeiträge	0	0
Erbschaften und Legate	414	1 411
Lieferungen und Dienstleistungen	1 628	1 390
Dienstleistungen im Auftrag öffentlicher Hand	11 231	12 429
Beiträge Hilfswerke, Organisationen	20 382	18 064
Betriebsertrag	42 716	43 696
Aufwand		
Spendenaufufe	(27)	(17)
Lieferungen und Projektmaterialien	(23 524)	(33 159)
Projektdienstleistungen	(16 886)	(17 141)
Personal	(10 081)	(11 268)
Abschreibung Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(10)	(10)
Andere betriebliche Aufwendungen	(3 318)	(3 394)
Total Betriebsaufwand	(53 846)	(64 989)
Betriebliches Ergebnis	(11 130)	(21 293)
Finanzerfolge	267	318
Ordentliches Ergebnis	(10 863)	(20 975)
Betriebsfremde Erfolge	0	0
(Zuweisungen) und Entnahmen Fonds-/Organisationskapital	9 046	19 874
Ergebnis	(1 817)	(1 101)

2008 war geprägt von mehreren schweren Naturkatastrophen. Anfang Mai zerstörte ein Zyklon das Deltagebiet von Burma, am 12. Mai wurde die chinesische Provinz Sichuan von einem Erdbeben heimgesucht und Ende August folgten mehrere Hurrikane über die Karibik und zogen vor allem Haiti schwer in Mitleidenschaft. Das SRK leistete jeweils **Nothilfe** und setzte sein mobiles Nothilfe-Team ERU ein. Die ausgebildeten SRK-Logistik-Fachleute koordinierten sowohl in Burma und China wie auch in Haiti die Hilfsoperationen der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Ausserdem engagierte sich das SRK mit umfangreichen Hilfsgütern und entsandte medizinische Hilfeteams in die Katastrophengebiete.

Vier Jahre nach dem Tsunami vom 26. Dezember 2004 hat das SRK den **Wiederaufbau** in Aceh/Indonesien, Indien und Sri Lanka weitgehend abgeschlossen. In Südindien entstanden fünf neue Fischerdörfer mit 1'900 Häusern, von denen sich Ende 2008 noch 80 im Bau befanden. Das SRK setzt sich dafür ein, die Einkommen von Fischerfamilien zu sichern und engagiert sich in den nächsten Jahren weiter für Trinkwasser und Hygiene. In Sri Lanka finanzierte und begleitete das SRK den Bau von 7'300 Wohnhäusern in mehreren Regionen, von denen Ende Jahr 90 % bewohnt waren. In Batticaloa wurde eine Rehabilitationsklinik für psychisch Kranke errichtet, im indonesischen Aceh im April eine weitere neue Sekundarschule eröffnet. Eine dritte grössere Schulanlage wird noch gebaut, womit 2009 insgesamt 1'700 Kinder in erdbebensicheren Gebäuden unterrichtet werden.

Im südlichen Küstengebiet von Bangladesch, im Dezember 2007 vom Wirbelsturm Sidr zerstört, begann das Rote Kreuz Mitte Jahr, 455 sturmsichere Häuser sowie Zyklon-Schutzbauten für 3'500 Bewohner zu bauen. An all diesen Vorhaben ist die Glückskette finanziell beteiligt.

In den langfristigen **Gesundheitsprogrammen** legte das SRK auch 2008 Wert darauf, in verarmten Regionen Gesundheitsdienste aufzubauen, armutsbedingte Blindheit und HIV/Aids zu bekämpfen und setzte auf Prävention mit Kampagnen zu Hygiene. Ein besonderes Augenmerk galt der Prävention von Katastrophen. In besonders betroffenen Ländern wie Mali/Westafrika und Honduras/Zentralamerika bildete das Rote Kreuz die lokale Bevölkerung in der Katastrophenvorsorge aus und traf Massnahmen, die Ernährung zu sichern. Die Augenmedizin bildete weiterhin einen Schwerpunkt in Ghana, Nepal, Togo und Tibet; allein in Ghana und Nepal untersuchte und behandelte das Rote Kreuz 150'000 Menschen in Augenspitälern und mobilen Augencamps. Die Prävention von HIV/Aids in Schulen und Dörfern erfolgte vor allem in Zusammenarbeit mit lokalen Freiwilligen des Roten Kreuzes in Swasiland, Togo, Bangladesch, Tibet und Nepal. 2008 hatte die UNO zum «Internationalen Jahr der sanitären Grundversorgung» erklärt. Das SRK verstärkte sein Engagement für den Bau von Latrinen und Trinkwasserfiltern vor allem in Laos und Kambodscha.

Gesundheit und Integration

in TCHF	2008	2007
Ertrag		
Spenden und Kostenbeteiligungen	642	336
Mitgliederbeiträge	0	0
Erbschaften und Legate	208	100
Lieferungen und Dienstleistungen	2 910	3 075
Dienstleistungen im Auftrag öffentlicher Hand	7 603	7 071
Beiträge Hilfswerke, Organisationen	2 741	3 397
Betriebsertrag	14 104	13 979
Aufwand		
Spendenaufufe	(4)	(35)
Lieferungen und Projektmaterialien	(59)	(65)
Projektdienstleistungen	(2 996)	(2 956)
Personal	(8 817)	(9 634)
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(19)	(18)
Andere betriebliche Aufwendungen	(6 688)	(2 990)
Total Betriebsaufwand	(18 583)	(15 698)
Betriebliches Ergebnis	(4 479)	(1 719)
Finanzerfolge	13	69
Ordentliches Ergebnis	(4 466)	(1 650)
Betriebsfremde Erfolge	0	0
(Zuweisungen) und Entnahmen Fonds-/Organisationskapital	3 220	(330)
Ergebnis	(1 246)	(1 980)

Als eines der vom Bund anerkannten Hilfswerke ist das Schweizerische Rote Kreuz im Auftrag der Kantone Uri und Glarus im **Asylwesen** tätig: Das SRK hat den Auftrag, Sozialhilfe an Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge auszurichten. Im Bereich Rückkehrhilfe – u.a. für Personen in Ausschaffungshaft – ist das SRK auch mit eigenen Projekten tätig. Die Abteilung **Integration und Rückkehr** engagiert sich zudem im Bereich der sozialen Integration. Von zunehmender Bedeutung ist der Suchdienst SRK, an den sich all jene Personen wenden können, die Angehörige aus verschiedenen Gründen vermissen.

Das Departement Gesundheit und Integration erarbeitet zudem **Grundlagen** und verfolgt **Entwicklungen**. Zu seinen regelmässigen Aktivitäten gehört die Herausgabe einer Fachpublikation und die Durchführung einer nationalen Fachtagung. Im Auftrag des nationalen Forums Alter und Migration und mitfinanziert durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat es eine landesweite Erhebung zum Thema Gesundheitsförderung mit älteren MigrantInnen in der Schweiz durchgeführt. Im Weiteren erarbeitete es zwei Studien zu transkultureller Alkohol- und Tabakprävention. Im Auftrag des BAG leitet es die nationale Plattform Gesundheitsversorgung für Sans-Papiers und hat 2008 eine stark beachtete Tagung zum Thema organisiert. Ferner verfasste das Departement eine Umfeldanalyse in den Bereichen Gesundheit und soziale Integration, welche gesellschaftliche Brennpunkte aufzeigt.

Die Weiterbildungsangebote des SRK zu **transkultureller Kompetenz** für Fachpersonen im Gesundheitswesen stossen weiterhin auf grosse Nachfrage. Das SRK leistet Pionierarbeit im Themenfeld Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen. Aktuell verfolgt es ein Forschungsprojekt in der Westschweiz. Ausserdem führte das SRK im Bereich **Gesundheitsförderung** über hundert VIA-Kurse durch, die Migrantinnen und Migranten das Schweizer Gesundheitssystem erklären. Die Internetplattform «migesplus.ch» wird nach wie vor rege genutzt und es werden jährlich mehrere tausend Broschüren darüber bestellt.

Private Spenden und Unterstützungsbeiträge von Hilfswerken, Stiftungen und anderen Organisationen sind mehrheitlich für das **Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer (afk)** in Wabern bestimmt. Seit Mai 2007 bietet das SRK in den Räumen des afk Menschen ohne geregelten Aufenthalt (Sans-Papiers) Gesundheitsversorgung an.

Über Leistungsverträge mit dem Bund (BBT), den Kantonen (GDK) und dem Verein ResQ erbringt die Abteilung **Berufsbildung** verschiedene Dienstleistungen: die Qualitätssicherung der altrechtlichen Ausbildungen in den Gesundheitsberufen nach SRK-Bestimmungen, die Registrierung und Erfassung der altrechtlichen bzw. neurechtlichen Ausbildungsabschlüsse, das Führen einer Statistik, die Anerkennung kantonaler und ausländischer Ausweise und Diplome, die Durchführung des Äquivalenzverfahrens zur diplomierten Pflegefachfrau/zum diplomierten Pflegefachmann und die Führung der Zertifizierungsstelle für Laienausbildungen im Rettungswesen. Zudem ist die Abteilung Berufsbildung beim Projekt CareQ – Aufbau einer Zertifizierungsstelle für psychologische Nothilfe – federführend.

Der **Rotkreuzdienst (RKD)** nimmt, gemäss den Leistungsvereinbarungen mit dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) verschiedene Aufgaben im medizinischen Fachbereich des Sanitätsdienstes der Armee wahr. Zudem leistet der RKD Beiträge an die Verbreitung des Humanitären Völkerrechtes und der Rotkreuzgrundsätze. Seit zwei Jahren führt der RKD auch die Gästeadministration für das Armeelager für Behinderte.

Kooperationssystem der Rotkreuz-Kantonalverbände

in TCHF	2008	2007
<i>Ertrag</i>		
Spenden und Kostenbeteiligungen	392	770
Mitgliederbeiträge	225	224
Erbschaften und Legate	103	0
Lieferungen und Dienstleistungen	1 132	673
Dienstleistungen im Auftrag öffentlicher Hand	11 987	10 878
Beiträge Hilfswerke, Organisationen	1 881	1 823
Betriebsertrag	15 720	14 368
<i>Aufwand</i>		
Spendenaufufe	0	(11)
Lieferungen und Projektmaterialien	(1)	(3)
Projektdienstleistungen	(13 290)	(11 861)
Personal	(2 801)	(2 938)
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	0	(69)
Andere betriebliche Aufwendungen	(2 416)	(2 091)
Total Betriebsaufwand	(18 508)	(16 973)
Betriebliches Ergebnis	(2 788)	(2 605)
Finanzerfolge	131	98
Ordentliches Ergebnis	(2 657)	(2 507)
Betriebsfremde Erfolge	0	0
(Zuweisungen) und Entnahmen Fonds-/Organisationskapital	453	(126)
Ergebnis	(2 204)	(2 633)

Das nationale Sekretariat der Rotkreuz-Kantonalverbände erbringt Dienstleistungen für die Kantonalverbände und unterstützt den Geschäftsführenden Ausschuss der Nationalen Konferenz der Rotkreuz-Kantonalverbände bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

«Beiträge Hilfswerke, Organisationen» beinhalten Finanzierungen der Humanitären Stiftung SRK für in der Schweiz erbrachte Dienstleistungen.

Das Kooperationssystem der Kantonalverbände partizipierte 2008 an den allgemeinen Spendenaufufen und Erbschaftserträgen (ausgewiesen unter «Marketing und Kommunikation») im Umfang von CHF 2,2 Mio., womit TCHF 414 den Schwankungsreserven des Kooperationssystems zugewiesen werden konnten.

Marketing und Kommunikation

in TCHF	2008	2007
<i>Ertrag</i>		
Spenden und Kostenbeteiligungen	11 567	9 042
Mitgliederbeiträge	0	0
Erbschaften und Legate	585	5 881
Lieferungen und Dienstleistungen	414	555
Dienstleistungen im Auftrag öffentlicher Hand	0	0
Beiträge Hilfswerke, Organisationen	200	0
Betriebsertrag	12 766	15 478
<i>Aufwand</i>		
Spendenaufufe	(3 384)	(3 128)
Lieferungen und Projektmaterialien	(77)	(92)
Projektdienstleistungen	(85)	(279)
Personal	(4 876)	(4 557)
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(158)	(143)
Andere betriebliche Aufwendungen	(1 727)	(1 703)
Total Betriebsaufwand	(10 307)	(9 902)
Betriebliches Ergebnis	2 459	5 576
Finanzerfolge	(69)	(71)
Ordentliches Ergebnis	2 390	5 505
Betriebsfremde Erfolge	0	0
(Zuweisungen) und Entnahmen Fonds-/Organisationskapital	(284)	28
Ergebnis	2 106	5 533

Das SRK steht ein für eine offene, transparente und zeitgerechte Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, Spendenden und Partnern. Das Departement Marketing und Kommunikation sichert die Kommunikation über die Ziele, Angebote und Leistungen des SRK und fördert die Abstimmung der Kommunikation innerhalb der SRK-Gruppe. Durch proaktives, innovatives Marketing und eine wertebasierte Kommunikation wird die Positionierung des SRK als wichtigste humanitäre Organisation der Schweiz gefestigt und werden die humanitären Werte der weltweiten Rotkreuzbewegung verbreitet.

Eine innovative und diversifizierte Mittelbeschaffung ist wichtig, um die nachhaltige Finanzierung des Vereins SRK – der Organe des SRK, der Geschäftsstelle und des Sekretariats der Kantonalverbände – sicherzustellen. Das Departement Marketing und Kommunikation ist verantwortlich für die gesamte Mittelbeschaffung des Vereins SRK. Dabei werden die Spenderinnen und Spender, Philanthropen, die Wirtschaftspartner, Stiftungen und Behörden individuell angesprochen, für die Arbeit des SRK gewonnen und nach ihren Bedürfnissen betreut.

Das Departement erbringt zudem Supportleistungen für die ganze SRK-Gruppe in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Grafik und Druck sowie bei Übersetzungen von Texten.

Organe/Direktion/Finanzen, Personal und Dienste

in TCHF	2008	2007
<i>Ertrag</i>		
Spenden und Kostenbeteiligungen	65	285
Mitgliederbeiträge	25	11
Erbschaften und Legate	0	0
Lieferungen und Dienstleistungen	1 037	1 092
Dienstleistungen im Auftrag öffentlicher Hand	30	27
Beiträge Hilfswerke, Organisationen	4 604	3 987
Betriebsertrag	5 761	5 402
<i>Aufwand</i>		
Spendenaufufe	0	(35)
Lieferungen und Projektmaterialien	(126)	(109)
Projektdienstleistungen	(615)	(878)
Personal	(7 928)	(6 769)
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(1 113)	(1 139)
Andere betriebliche Erfolge	4 389	4 222
Total Betriebsaufwand	(5 393)	(4 708)
Betriebliches Ergebnis	368	694
Finanzerfolge	(4 506)	200
Ordentliches Ergebnis	(4 138)	894
Betriebsfremde Erfolge	636	921
(Zuweisungen) und Entnahmen Fonds-/Organisationskapital	6 683	(1 617)
Ergebnis	3 181	198

Die Direktion der Geschäftsstelle unterstützt die strategische und operationelle Führung des Schweizerischen Roten Kreuzes durch die **Organe** (Rotkreuzversammlung, Rotkreuzrat und Geschäftsprüfungskommission). Die Direktionsdienste umfassen spezialisierte Dienste wie Rechtsdienst, Internationale Beziehungen, Kompetenzzentrum Jugend und Kompetenzzentrum Freiwilligenarbeit.

Das Departement **Finanzen, Personal und Dienste** erbringt Dienstleistungen intern wie auch für die SRK-Gruppe und nahestehende Organisationen.

«Beiträge Hilfswerke, Organisationen» zeigen hauptsächlich Erträge der Humanitären Stiftung SRK. Mit einem grösseren Beitrag werden die Verbandsaufgaben der Geschäftsstelle SRK für die SRK-Gruppe finanziert.

www.redcross.ch

Spendenkonto: 30-9700-0

IBAN CH97 0900 0000 3000 9700 0

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Schweizerisches Rotes Kreuz Tel. 031 387 71 11
Geschäftsstelle Fax 031 387 71 22
Rainmattstrasse 10 info@redcross.ch
3001 Bern www.redcross.ch



© Carmela Harshani Odoni

Impressum

Produktion: Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), Bern
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch
Auflage: 1350 Exemplare